

## Lacryl-PU Schultafellack 258



wasserbasiert, emissions- und schadstoffarm, stumpfmatt, für innen



Farbsystem  
Basecode

### Anwendungsbereich

Für stumpfmatte, nicht reflektierende Anstriche im Innenbereich. Auf vorbehandelten und grundierten Holz- oder Metallflächen, z. B. Sperrholz-, Span- oder Hartfaserplatten. Als Lackierung für Schultafeln, Dekorelemente u. Ä.

### Eigenschaften

- wasserbasiert
- emissions- und schadstoffarm
- auf Acrylharz-Basis
- geruchsarm
- entspricht EN 71-3 Sicherheit von Spielzeug, Speichel- und Schweißechtheit
- entspricht den Anforderungen des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB)
- schnell trocknend
- nicht reflektierend
- leicht zu reinigen
- für innen
- mit handelsüblichen Schultafelkreiden beschreibbar.

### Werkstoffbeschreibung

<b>Farbtöne</b>	Über das Brillux Farbssystem ist eine Vielzahl von Farbtönen mischbar.
<b>Glanzgrad</b>	stumpfmatt
<b>Werkstoffbasis</b>	Acrylat-Copolymer-Dispersion
<b>VOC</b>	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/d): 100 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 100 g/l VOC.
<b>Inhaltsstoffe</b>	Acrylat-Copolymer-Dispersion, Titandioxid (je nach Farbton), anorganische/organische Buntpigmente (je nach Farbton), Calciumcarbonat, Bariumsulfat, Silikate, Wasser, Glykolether, Additive und Konservierungsmittel (Benzisothiazolinon und Natriumpyrithion).

## Werkstoffbeschreibung

<b>Dichte</b>	ca. 1,32–1,38 g/cm <sup>3</sup>
<b>Verpackung</b>	750 ml und 3 l

## Verarbeitung

<b>Verdünnung</b>	Streichfertig eingestellt. In der Regel nicht erforderlich, bei Bedarf bis. max. 10 % mit Wasser verdünnen.
<b>Abtönen</b>	Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.
<b>Verträglichkeit</b>	Nicht mit andersartigen Materialien mischen.
<b>Auftrag</b>	Lacryl-PU Schultafellack 258 kann im Streich-, Roll- und Spritzverfahren verarbeitet werden. Alle Angaben zur Spritzverarbeitung sind in der nachfolgenden Tabelle "Spritzdaten" zusammengefasst.
<b>Verbrauch</b>	Ca. 90–110 ml/m <sup>2</sup> je Anstrich. Genauere Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
<b>Werkzeugreinigung</b>	Nach Gebrauch sofort mit Wasser und Seife.

## Spritzdaten

Spritzsystem	Düse	Spritzwinkel	Zuluft/ Luftmenge	Materialdruck/ Materialmenge	Verdünnung	Kreuzgang
Niederdruck <sup>1)</sup>	Gelbes Frontend <sup>2)</sup>	–	100 %	Ringeinstellung 6–7	ca. 10 %	1
AirCoat <sup>3)</sup>	0,009–0,011 Inch	40°	1,0 –1,5 bar (Luft)	140 bar	unverdünnt	1
Airless <sup>4)</sup>	0,008–0,010 Inch	40°	–	200 bar	ca. 5 %	1

Die Daten basieren auf einer Untergrund- und Umgebungstemperatur von +20 °C.

<sup>1)</sup> Angaben bezogen auf XVLP-Technologie mit Wagner FinishControl FC 3500 oder FC 5000.

<sup>2)</sup> StandardSpray Sprühaufsatz (gelb) für alle gängigen Lackfarben und Lasuren. Die Düse auch während der Verarbeitung sauber halten. Angetrocknetes Farbmaterial mit einer weichen Bürste entfernen. Die Angaben des Geräteherstellers beachten.

<sup>3)</sup> Angaben bezogen auf den Einsatz von AirCoat-Düsen 09/40 (Luftkappe blau), für z. B. großflächige Anwendungen auch Düse 11/40 bei sonst gleichen Einstellungen.

<sup>4)</sup> Angaben bezogen auf den Einsatz von FineFinish-Düsen 410 (TradeTip 3 - violett), für z. B. großflächige Anwendungen auch Düse 11/40 bei sonst gleichen Einstellungen.

## Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Staubtrocken nach ca. 2 Stunden. Überarbeitbar nach ca. 6 Stunden. Beschreibbar nach frühestens 48 Stunden Trocknung. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

## Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei. Anbruchgebilde dicht verschließen. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke/Altfarben abgeben.

**Deklaration**

**Produkt-Code** BSW30  
 Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt. Enthält Benzisothiazolinon und Natriumpyrithion. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Informationen für Allergiker unter Tel. +49 251 7188-403.

**Beschichtungsaufbau**

- Untergrundvorbehandlung**
- Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen.
  - Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen.
  - Intakte Lackierungen gründlich anschleifen. Beim Bearbeiten oder Entfernen von Anstrichen können durch z. B. Schleifen, Abbrennen u. Ä. gesundheitsgefährdende Stäube/Dämpfe freigesetzt werden.
  - Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen und je nach Erfordernis für geeignete (Atem-) Schutzausrüstung sorgen.
  - Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.

**Innenanstriche auf Holz**

Untergründe	Grundanstrich <sup>1)</sup>	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Holzbauteile und Holzwerkstoffe, unbehandelt, innen, z. B. Spanplatten	je nach Anforderung und Auswahl mit 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373, 2K-Aqua Epoxi-Sprayprimer 2375, 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864	2K-Aqua Epoxi-Primer 2373, 2K-Aqua Epoxi-Sprayprimer 2375, 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864	2x Lacryl-PU Schultafellack 258
Holzbauteile, mit intakten, tragfähigen zweikomponentigen Beschichtungen, innen	Schadstellen mit 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373, 2K-Aqua Epoxi-Sprayprimer 2375, 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864		

<sup>1)</sup> Je nach Erfordernis kann nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

**Innenanstriche auf Eisen/Stahl, Zink, verzinktem Stahl, Aluminium, Hart-PVC**

Untergründe	Grundanstrich <sup>2)</sup>	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Eisen/Stahl innen, unbehandelt <sup>1)</sup>	2K-Aqua Epoxi-Primer 2373, 2K-Aqua Epoxi-Sprayprimer 2375, 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864	2K-Aqua Epoxi-Primer 2373, 2K-Aqua Epoxi-Sprayprimer 2375 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864	2x Lacryl-PU Schultafellack 258
Eisen/Stahl innen, mit werkseitiger Grundierung <sup>1)</sup>	Schadstellen mit 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373, 2K-Aqua Epoxi-Sprayprimer 2375, 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864		
Zink, verzinkte Bauteile innen, unbehandelt	2K-Aqua Epoxi-Primer 2373, 2K-Aqua Epoxi-Sprayprimer 2375, 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864		
Aluminium innen, metallblank, unbehandelt	2K-Aqua Epoxi-Primer 2373, 2K-Aqua Epoxi-Sprayprimer 2375, 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864		
überstreichbare Kunststoffe innen, unbehandelt	2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864		
intakte, tragfähige zweikomponentige Beschichtungen innen	Schadstellen mit 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373, 2K-Aqua Epoxi-Sprayprimer 2375, 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864	2K-Aqua Epoxi-Primer 2373, 2K-Aqua Epoxi-Sprayprimer 2375 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864	

<sup>1)</sup> Nur zur Anwendung in Bereichen der Korrosivitätskategorie C1 (unbedeutend) nach EN ISO 12944.

<sup>2)</sup> Je nach Erfordernis kann nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

**Innenanstrich auf Wandvlies**

Untergründe <sup>1)</sup>	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Verklebtes Glattvlies, Xtravlies 1725	Haftgrund ELF 3720	Lacryl-PU Schultafellack 258	Lacryl-PU Schultafellack 258

<sup>1)</sup> Zur Verklebung die Angaben im Praxismerkblatt Xtravlies 1725 beachten.

Bei Einsatz von CreaGlas Glasvlies VG Magnetic ausschließlich zweikomponentige Beschichtungen einsetzen.

## Hinweise

<b>Untergründe schleifen</b>	Wir empfehlen, einen Zwischenschliff zwischen den einzelnen Arbeitsgängen auszuführen. Beim Aufbau „Lack auf Lack“ ist ein Anschleifen der Flächen erforderlich.
<b>Schutzmaßnahmen</b>	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.
<b>Kontakt mit Weichmachern vermeiden</b>	Lackierung nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z. B. Dichtprofilen/Dichtstoffen, bringen. Weichmacherfreie Profile verwenden.
<b>„Lack-auf-Lack-Kontakte“ vermeiden</b>	Wasserbasierte Lacke verhalten sich thermoplastisch, deshalb sind „Lack-auf-Lack-Kontakte“, z. B. durch Stapeln usw., zu vermeiden.
<b>Beschriftung mit Kreide</b>	Zur Beschriftung nur herkömmliche Schultafelkreide einsetzen. Keine Flüssigkreide, grobkörnige Straßenmalkreide oder sonstige Kreidemarker verwenden. Durch die mechanische Bearbeitung der Oberfläche beim Beschriften mit Kreide sind Schreib- bzw. Gebrauchsspuren (Kreiderückstände) unvermeidbar. In Einzelfällen können auch nach sorgfältiger Reinigung Markierungen sichtbar bleiben. Bei feuchter Reinigung nicht in die nasse Oberfläche schreiben. Fläche erst vollständig trocknen lassen
<b>Bei intensiver Nutzung</b>	Lacryl-PU Schultafellack 258 ist nach Trocknung und Aushärtung für normal belastete Flächen ausgelegt. Für intensiv oder auch gewerblich genutzte Schultafeln sind entsprechende Spezial- bzw. Werksbeschichtungen einzusetzen.
<b>Bei mechanischer Belastung</b>	Bei mechanischer Beanspruchung ist ein Pigmentabrieb nicht auszuschließen, die Funktionsfähigkeit des Anstrichs wird dadurch nicht beeinträchtigt.
<b>Farbtonwirkung</b>	Aufgrund der besonderen Materialcharakteristik und der sehr matten Oberfläche sind Abweichungen zu Farbvorlagen, z. B. RAL-Musterkarten, unvermeidbar. Der Farbton ist vor Verarbeitung zu prüfen.
<b>Weitere Angaben</b>	Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:  
Tel. +49 251 7188-239  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de  
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de